**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 21 (1905)

Heft: 8

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu verhindern, werden die Werkstätten von den Streikenden belagert, die Arbeitswilligen insultiert, bedroht, ja sogar — photographiert, um als "Geächtete" nachher in den Arbeiterlokalen an den Pranger gehängt zu werden. Man erlaubt sich dieses unerhörte Vorgehen nicht etwa nur gegenüber den Mitgliedern der Arbeiterverbände, sondern auch gegenüber nichtorganisierten Arbeitern. Sogar Taubstumme werden bearbeitet. Treten die Arbeitswilligen aus der Werkstätte, so hält man ihnen in demonstrativer Weise eine Tasel vors Gesicht mit der Ausschlift "Hilfsverein sür Arbeitswillige" und begleitet dieselben durch die Straßen.

Nicht genug damit. Donnerstag (11.) abends, als ein über 50 Jahre alter Arbeiter sein Geschäft verließ, wurde er an jedem Arm von einem Burschen gepackt und mit hochgehaltener Tasel "Streikbrecher" durch die Straßen geführt, dis er sich in ein Haus flüchten konnte. Man sollte glauben, daß derart unerhörte, straswürdige Handlungen im freien Schweizerlande unmöglich sein

sollten.

St. Gallen foll vorläufig den angefündigten General. streit nicht erhalten. Sonntag den 21. Mai wurde in einer von über 1000 Mann besuchten Arbeiterversammlung von allen Seiten von einem Generalausftand abgeraten. Vorerst sollen alle rechtlichen und friedlichen Mittel versucht werden, um die Gemeindebehörde zu einer Zurücknahme der verschärften Polizeibestimmungen du veranlassen. Weiter wurde der gegenwärtige Zeit= punkt zur Infzenierung eines Gesamtausftandes als ungünstig erachtet, weil in anderen Städten sich eine große Bahl Arbeiter bereits im Ausstand befinden, die Streikkassen leer seien und von auswärts nicht auf namhafte Unterstützung eines Generalstreikes gerechnet werden könnte. Betreffend Beilegung des Streiks der Schlosser und Dachdecker wurde beschlossen, das regierungsrätliche Vermittlungsverfahren in Anspruch zu nehmen, sofern sich die Arbeitgeber überhaupt auf Ber-handlungen einlassen wollen. Um den Gemeinderat zur Burücknahme der von seiner Polizeikommission erlassenen verschärften polizeilichen Vorschriften, nach welchen die Bedrohung und Beschimpfung von Arbeitern und Arbeitgebern, deren Verfolgung und Beläftigung auf Bahnhöfen, öffentlichen Pläten, Straßen, in Herbergen oder Birtschaften, sowie die Behinderung von Arbeitern bei ihrer Arbeit oder bei ihrem Gange zu und von der Arbeit strafrechtlich verfolgt werden soll, zu veranlassen, foll Montag Kachmittag ein großer Demonstrationszug der gesamten Arbeiterschaft stattfinden, der vorerst vor dem eben zusammengetretenen Großen Rat und nachher bor dem städtischen Rathause demonstrieren soll. Bei dieser Gelegenheit wird dem Stadtammann eine Retursschrift zu Handen des Gemeinderates gegen die Berfügung seiner Polizeikommission überreicht werden.

Der Streif in Horgen ist beendigt. Der von den Horgener Industriellen bezeichnete Ausschuß hat mit den Arbeitern von Biber & Cie. und der Gewerkschaft eine Einigung erzielt. Die Forderung der 9½ stündigen Arbeitszeit wurde von den Arbeitern fallen gelassen und die Lohnverhältnisse in einer allseitig besriedigenden Beise erlediat.

Der Maurer und Handlangerstreif in Bevey, der seit 11. April andauerte, wurde am 20. Mai durch Bermittlung des kantonalen Unternehmerverbandes beigelegt. Die Arbeit wurde am Montag wieder aufgenommen.

# Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachbruct verboten. Erweiterung des Gaswerks Zirich in Schlieren. Die eisernen Dachkonstruktionen für das neue Apparaten- und Reinigergebäude an M. Koch, Eisengießerei in Zürich, und an die Attiengesellschaft Alb. Buß & Co. in Basel; die Lieserung von Eisenträgern an Bär & Cie., Fäh & Stierli, Gebr. Pestalozzi & Cie. und Julius Schoch & Cie., alle in Zürich.

Die Erd., Manrer- und Berfebarbeiten für das nene Roblenmagagin im Gaswerf Bern an Bracher & Widmer, Baugefchaft, in Bern.

Banten für die eidg. Munitionsfabrik in Altborf. Die Maurerund Steinhauerarbeiten für das zu erstellende Metallmagazin, eines Magazingebäudes für Munitionskisten und eines Packraumes für die eidg. Munitionsfabrik in Altborf an die Unternehmung Beter Baumann, Baumeister in Altborf, und Fridolin Donauer, Baumeister in Küßnacht.

Kanalisation Basel. Kanal Klybedstraße an Heinr. Eberhard; Kanal Hagenauerstraße an Hand Cherchard; Kanal Fabritstraße an Frey & Eberle; Kanal Kohlenstraße an Fr. Krauß, alle in Basel.

Ban einer Hochspannungsleitung von zirka 30 Km. Länge für die Elektra Baselland, Liestal. Hochspannungsleitung von 30 Km. Länge, Sekundärnetze, Transformatorenstationen und Hausinskalationen der Gemeinden Ormalingen, Rothenfluh, Anwil, Oltingen, Benslingen, Zeglingen und Wintersingen an Kummler & Cie. in Narau; die Sekundärnetze, Transformatorenstationen und Hausinskalkationen der Gemeinden Buns und Hemmiken an Bolliger & Oberer, Basel.

Festbanten für das III. Eidg. Flobert-Schützensest in Binningen. Zimmerarbeiten an J. Aug. Bogt-Gürtler, Allschwit; Segeltuchbedachung an Gottfried Gysin, Basel; elektrische Läuteinrichtung an Paul Großmann, Basel; elektrische Beleuchtung an Elektra Birseck.

Neuban der tathol. Kirche und Pfarrhans Linthal. Die Erd-, Maurer- und Zementarbeiten an das Bangefchäft Rud. Stüßi-Nebly in Glarus; die Steinmeh- und Granitarbeiten an Julius Burtscher in Rapperswil; die Zimmerarbeiten an Infanger & Söhne, Zimmermeister, in Linthal.

Cemeindebauamt Stadt St. Gallen. Lieferung der Granitfreitreppenanlage an der Pestalozzistraße an Johs. Rühe, Marmorund Granit-Industrie, St. Gallen.

Renovierung des Gemeindehauses Töß. Maurer- und Stemhauerarbeiten an Hch. Leemann, Baugeschäft, Töß; Schlosserarbeiten an Ab. Lehmann, Schlosserei, Töß; Malerarbeiten verteitt an Wwe. Affeltranger, Hans Affeltranger und J. Schär-Schuler, alle in Töß.

A. B. Seine & Cie. A. G., Arbon. Lieferung der Graniteinsfaffungssockel an Johs. Rühe, Marmor- und Granit-Industrie in St. Gallen.

Güterzusammenlegungsunternehmen in Gams. Lieferung von  $450~\rm m^2$  Bretter und  $2300~\rm St$ ück Pfählen an J. Scherrer und Dürr, Holzhandlung in Gams.

Schulhansnenban Wittenbach. Lieferung fämtlicher Granitarbeiten an Johs. Rühe, Marmor- und Granit-Industrie, St. Gallen.

Abbruch der alten Kirche in Richterswil an H. Scherrer, Bau- meister, Richterswil.

Schulhansban Nendorf bei St. Gallen. Lieferung der Granittreppenanlage an Johs. Rühe, Marmors und Granit-Industrie, St. Gallen.

Das Elektrizitätswerk Entlebuch hat die Ausführung fämtlicher elektrischer Hausinstallationen an J. Schönenberger & Söhne, elektrotechnisches Bureau und Installationsgeschäft in Bern, übertragen.

Renovation der Kirche und des Turmes in Bilchingen. Die Maurer: und Berpuharbeit an S. Wanner, Maurermeister, in Bilchingen; Malerarbeit an J. Gasser, Maler, Halau; Schreinerarbeit an Wilh. Hauser, Schreiner, Trasadingen; Spenglerarbeit an Th. Killing, Spengler, Wilchingen. Bauführer: A. Bieler in Feuerthalen.

Bassersorgung Attiswil (Bern). Sämtliche Arbeiten und Lieserungen an U. Boßhard, Baugeschäft, Zürich.

Bafferverforgung Bangen bei Olten. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Guggenbuhl & Müller, Zürich.

Die Maurer- und Steinhauerarbeiten der neuen Staalsbauf in Freiburg an die Firma Salvisberg & Cie. in Freiburg.

Rirchturm Ofterfingen. Erstellung von zirka 45 Meter Gratblech auf dem Kirchturm Ofterfingen an Jak. Müller, Spenglermeister, Gächlingen.

Erstellung eines Uferschutes vom Erlenbach bis Aabach in Bug an Fibel Reifer, Banunternehmer in Bug.

Korreftion Griinaustraffe Buchs (St. Gallen). Granitrandsteinlieferung an Johs. Rühe, Marmors und Granit-Judustrie in St. Gallen.

Anban an das Bohn- und Geschäftshans der Konsungenoffenschaft Biel. Sämtliche Arbeiten an Geb. Schneider in Biel.

Fenerwehrartifel für die Fenerwehr Riidlingen (Schaffhausen). Hohrantenwagen an J. C. Raths, Schlauchwagensabrikant, in Kinterthur; Schläuche an R. Suter, Schlauchweberei, Thayngen.

Bohnhansban Meyerhans Erben, Weinfelben. Granitsteinhauerarbeiten an Johs. Rühe, Maxmor- und Granit-Industrie in St. Gallen.

Ban einer Schweinestallung mit Käsespeicher in Hatswil (Thurg.) Sämtliche Arbeiten an K. Schwendinger, Amriswil.

Die Triangulation und Vermessung Bisp (Wallis) mit zirka 1000 Hektaren nach graph. Versahren an J. Glaser, Ingenieur und Konkordatsgeometer, Luzern.

## Perschiedenes.

Bauwesen in Zürich. An einem einzigen Tage, am 16. Mai, sind in Zürich wieder acht Wohnhäuser ausgesteckt worden, dazu in besten Lagen, so beim Theater und am Bleicherweg.

Bauwesen in St. Gallen. (Rorr.) In jüngster Beit find wieder drei gang bemerkenswerte Reubauten auf dem Gebiete der Stadtgemeinde erstellt worden, die einer besonderen Erwähnung wohl wert sind. Da ift einmal das neue Reftaurant mit Penfion 3. "Scheffel-ftein" am nordweftlichen Abhang der Bernegghöhe. Das große Gebäude in dominierender Lage fällt dem Befucher der Gallusstadt sofort auf. Im Parterre befinden sich ausgedehnte Restaurationsfäle und von diesen tritt man auf eine sehr geräumige Terrasse, die wunder= hübsche Ausblicke auf die Stadt und deren nähere und weitere Nachbarschaft bietet. Weiter schweift der Blick in die Gelände des Fürstenlandes, des Thurgaus und über den Bodensee hinweg in die deutschen Ländereien. Im Süden grüßen Altmann und Säntis mit ihren schneeigen Häuptern. Das neue Restaurant hat gleich von Ansang an eine starke Zugkraft ausgeübt und es steht kaum zu befürchten, daß dieselbe so leicht nach= lassen werde; die Lage ist zu schön, als daß sie nicht stets aufs neue gewürdigt würde.

Ein gar stattliches Geschäftshaus hat die Firma Fenkart durch Herrn Architekt Heene an der St. Leonhardstraße neben der Kantonalbank erbauen lassen. Dieser Neubau reiht sich anderen hervorragenden Bauwerken des gleichen Architekten würdig an und verdient

alle Beachtung.

Der villengeschmückte Rosenberg wird soeben durch eine Villenbaute bereichert, die, einmal fertig auß= gebaut, wohl die schönste und kostbarste Baute dieser Art in St. Gallen geben wird. An wundervoller Lage nächst dem Kinderfestplat auf der Höhe des Rosen= berges gelegen und umgeben von großen Gartenanlagen wird das große schloßähnliche, in englischem Stil gebaute Haus jederzeit die Aufmerksamkeit des Laien und Fachmannes auf sich ziehen. Die neue Villa ist das Eigentum von herrn Stander - Runtler, der dieselbe nach Plänen des herrn Architeft Runkler in Burich erbauen ließ. Das Mauerwerk ist aus Sandstein aus= geführt. Nach Norden sind die Dachgiebel mit schön geschnitztem Holzwerk verziert. Ein recht ansehnliches Gebäude ift die bereits fertig geftellte Remise mit Stallungen. Auch das Gartenhaus verspricht etwas Gediegenes werden zu wollen. Das südliche Eingangsportal mit massigem Mauerwert und sehr schöner Schlosserarbeit am Tor fällt sehr in die Augen; das Gartengeländer soll auch eine prächtige Arbeit werden. Wie man verssichert, soll auch das Innere des Hauses dem großartigen Aeußern entsprechen.

— (Korr.) Außer über den Ankauf der Freudenbergliegenschaft, wosür ein Kredit von 94,250 Franken verlangt wird, hat die Bürgerversammlung der Stadt St. Gallen auch über die Aussührung eines Neubaues für die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv Beschluß zu sassen. Die Kosten des nach den Plänen von Herrn Architekt Moßdorf auszusährenden Baues stellen sich samt der inneren Einrichtung auf rund Fr. 600,000. Der Neubau ist durch den Berkauf des Bibliothekslügels an das Kausmännische Direktorium zur Notwendigkeit geworden. Das neue Gebäude, das sich äußerlich sehr gut präsentiert und dessen innere Einrichtungen recht zweckentsprechend ausfallen sollen, kommt an die Notkerstraße auf den unteren Brühl zu liegen.

Ueber den Ankauf des Freudenberggutes und den Umbau des Freudenbergwirtshaufes wird ohne Zweisel in zustimmendem Sinne entschieden und steht dann zu erwarten, daß der prächtige Aussichtspunkt ein Gebäude mit entsprechender Umgebung erhalten werde, der ihn wieder zum Ziel recht vieler Spaziergänger und Natursfreunde machen wird.

— (Korr.) Der Mieterverein und der Grütliverein ersuchen den städtischen Gemeinderat, die Schaffung eines Bohnungsamtes nach dem Borbilde Stuttgarts ins Auge zu sassen. Diese neue Amtsstelle, die sich nach der Meinung der Initianten dem bereits bestehenden Arbeitsamt angliedern ließe, hätte in erster Linie die Ausgabe, unentgeltlich Auskunft über die Wohnungsverhältnisse zu erteilen und könnte leicht auch zu statistischen Arbeiten herangezogen werden. Desegleichen wäre mit dem Wohnungsamt auch die Wohnungsinspektion zu organisieren.

Bauwesen in St. Gallen. Die Genoffenbürgerversfammlung St. Gallen hat am 21. Mai die Erstellung einer Neubaute für die Stadtbibliothet und das Stadtarchiv im Kostenvoranschlage von 600,000 Fr. beschlossen.

